

Datenschutzhinweis

Vorwort

Wir als Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH (kurz: IVB) respektieren Ihre Privatsphäre und nehmen den Datenschutz ernst. Deshalb liegt uns die Transparenz besonders am Herzen.

Mit 17.12.2021 ist die IVB gesetzlich dazu verpflichtet, ein HinweisgeberInnensystem einzurichten, das es internen und externen HinweisgeberInnen ermöglicht, Meldungen von Verstößen gegen bestimmte Bereiche des Unionsrechts, aber auch grobe Verstöße gegen den unternehmensintern geltenden Verhaltenskodex, einzubringen.

Dabei wird größter Wert auf die Wahrung der Identität des/der HinweisgeberIn, des/der Beschuldigten sowie auf den vertraulichen Umgang mit eingehenden Meldungen gelegt.

Sollten Sie zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Fragen oder Anliegen haben, wenden Sie sich bitte an uns.

Für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich ist:

Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH,
Pastorstraße 5, 6010 Innsbruck, Austria

Alternativ können Sie sich auch gerne an unsere/n Datenschutzbeauftragte/n unter der gleichen Anschrift oder per E-Mail an datenschutzbeauftragter@ivb.at wenden.

Datenerhebung

Je nachdem welchen Inhalt Ihre Meldung hat, kann es zur Verarbeitung personenbezogener Daten nachstehender Datenkategorien kommen:

Identifikationsdaten

Dies sind insbesondere Daten bezüglich Ihres Namens, Ihrer Adresse, Ihrer E-Mail-Adresse, Ihrer Telefon- und Faxnummer oder auch die Bekanntgabe Ihrer Arbeitsstelle.

Daten zum Vorfall an sich

Insbesondere Daten betreffend verursachte Schäden, Bekanntgabe von ZeugInnen oder namentlich Beschuldigte sowie mögliche Involvierung Dritter.

Darüberhinausgehende Angaben

Insbesondere Angaben, die ergänzend zu dem Vorfall gemacht werden, sei es über Sie als HinweisgeberIn selbst oder auch über Beschuldigte, auch in mitgesandten Dokumenten.

Zweck der Datenerhebung

Die Verarbeitung bekanntgegebener personenbezogener Daten erfolgt in erster Linie zu dem Zweck, Untersuchungen des eingemeldeten Vorfalls durchführen und rechtswidriges Verhalten beurteilen zu können. Im Falle rechtswidrigen Verhaltens kann die Verfolgung strafrechtlicher Tatbestände eingeleitet werden; Maßnahmen zur Verhinderung und Vorbeugung unternehmensschädigenden Verhaltens können gesetzt werden und schließlich auch zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen gleich welcher Art gegenüber dem Schädiger führen.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt aufgrund des berechtigten Interesses der IVB. Die Einhaltung europäischer wie auch nationaler Rechtsvorschriften sowie die Achtung des unternehmensintern geltenden Verhaltenskodex haben bei der IVB oberste Priorität. Einem Hinweis nachzugehen, der den Verdacht eines firmenschädigenden Verhaltens vermuten lässt oder den Verdacht hervorbringen, gegen Rechtsvorschriften verstoßen zu haben, rechtfertigt die Datenverarbeitung im Zusammenhang mit dem Einsatz eines HinweisgeberInnensystems, zu dem die IVB seit 17.12.2021 verpflichtet ist.

Der Schutz personenbezogener Daten ist der IVB dabei ein großes Anliegen. Die Rechte der Betroffenen erfahren umfangreichen Schutz. So wurde beispielsweise ein internetbasiertes Meldesystem gewählt, das über ein in sich geschlossenes System verfügt und den Zugriff unberechtigter Dritter auf diese Meldungen verhindert. Darüber hinaus werden die eingegangenen Meldungen ausschließlich von einem Team speziell geschulter MitarbeiterInnen gesichtet und bearbeitet, die einer erhöhten Geheimhaltungspflicht unterliegen. Eine Datenschutzfolgenabschätzung wurde durchgeführt.

Datenübermittlung

In der IVB leben wir eine sehr restriktive Datenweitergabepolitik. Auf Grundlage des so genannten „Need-to-know-Prinzips“ hat nur das speziell geschulte und abschließend definierte Team von MitarbeiterInnen Zugriff auf die eingehenden Meldungen. Das Team ist zur Vertraulichkeit und Verschwiegenheit verpflichtet und bearbeitet die eingehenden Hinweise innerhalb des geschlossenen Meldesystems.

In begründeten Verdachtsfällen werden die Daten an anwaltliche VertreterInnen, zuständige (Strafverfolgungs-) Behörden oder Gerichte weitergeleitet.

Die Akarion GmbH mit Sitz in 4020 Linz, Peter-Behrens-Platz 2, verarbeitet im Auftrag der IVB als Auftragsverarbeiterin die Daten gemäß Art.28 DSGVO. Ein dementsprechender Auftragsverarbeitervertrag liegt vor.

Speicherdauer

Wir speichern Ihre Daten nur so lange wie eine Recht- und Zweckmäßigkeit zur Speicherung besteht. Hier verweisen wir auf die entsprechende Information im HinweisgeberInnensystem.

Ihre Rechte

Die Datenschutz-Grundverordnung hat Ihre Rechte in den Artikeln 15 bis 21 ausformuliert. Diese Rechte haben wir für Sie nachfolgend zusammengestellt:

Recht auf Auskunft und Berichtigung

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über die von uns verarbeiteten Daten zu erhalten. Sollten die Daten nicht mehr korrekt oder unvollständig sein, dann haben Sie das Recht, eine Berichtigung bzw. Korrektur zu verlangen. Bitte teilen Sie uns dies umgehend mit, damit wir dem Wunsch nachkommen können. Sollten wir Ihre Daten an Dritte weitergegeben haben, informieren wir diese ebenfalls von Ihrem Verlangen, sofern es dazu eine gesetzliche Verpflichtung gibt.

Ihr Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten

Sie haben das Recht, Ihre Daten bei uns unverzüglich löschen zu lassen, wenn einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a. wenn der Zweck, für welchen wir die personenbezogenen Daten erhoben haben, nicht mehr vorhanden ist.
- b. wenn die Verarbeitung auf Basis einer Einwilligung beruht hat und Sie diese widerrufen haben, sofern keine anderweitige Rechtsgrundlage vorliegt.
- c. wenn Sie der Verarbeitung widersprechen und es keine überwiegenden schutzwürdigen Gründe für die Verarbeitung gibt.
- d. wenn Ihre Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.
- e. wenn es eine gesetzliche Anforderung gibt, Ihre Daten zu löschen.

Ihr Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen, wenn einer der folgenden Gründe vorliegt:

- a. wenn die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten bei uns in Zweifel stehen und wir bereits die Möglichkeit hatten, die Richtigkeit zu überprüfen.
- b. wenn die Verarbeitung nicht rechtmäßig erfolgt, Sie jedoch statt der Löschung der Daten eine Einschränkung der Nutzung verlangen.
- c. wenn wir als IVB Ihre Daten zwar nicht mehr für die Zwecke der Verarbeitung benötigen, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung gegen Rechtsansprüche brauchen.
- d. wenn Sie einen Widerspruch eingelegt haben, jedoch noch nicht feststeht, ob Ihre persönlichen Interessen überwiegen.

Ihr Recht der Datenverarbeitung zu widersprechen

Sie haben das Recht, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, auch wenn die Daten unsererseits rechtmäßig verarbeitet wurden.

Wenn Sie widersprechen, werden wir Ihre Daten nicht weiterverarbeiten, es sei denn,

- a. wir können zwingende Gründe für die Verarbeitung nachweisen, welche Ihren Interessen gegenüber überwiegen.
- b. wir benötigen Ihre Daten für die Ausübung oder Verteidigung eines Rechtsanspruches.

Sollten Sie von dem Recht auf Widerspruch Gebrauch machen, verarbeiten wir Ihre Daten nicht mehr für diese Zwecke. Der Widerspruch kann formlos erfolgen und sollte möglichst per E-Mail an datenschutzbeauftragter@ivb.at gerichtet werden:

Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, personenbezogene Daten, welche Sie uns gegeben haben, in einem maschinenlesbaren übertragbaren Format von uns zu bekommen, solange keine gesetzlichen oder sonstigen Verpflichtungen zur Wahrung der Vertraulichkeit seitens der IVB oder Dritter entgegenstehen.

Ihr Recht, Beschwerde einzulegen

Sollten Sie mit unserer Antwort auf Ihr Anliegen nicht zufrieden sein, so können Sie bei unserer/unserem Datenschutzbeauftragten (datenschutzbeauftragter@ivb.at) sowie der zuständigen Aufsichtsbehörde Beschwerde einlegen. In Österreich ist dies die

Österreichische Datenschutzbehörde

Barichgasse 40-42

1030 Wien

Telefon: +43 1 52 152-0

E-Mail: dsb@dsb.gv.at